



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Jörg Urban

GZ: (OB) 6 66.44

Datum: 17. FEB. 2016

Winterdienst in Dresden
AF0933/16

Sehr geehrter Herr Urban,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„In der Nacht von Freitag, 22. Januar 2016, auf Samstag, 23. Januar 2016, hat es in Dresden stark geschneit. Dies führte folglich zu starken Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs. Es war jedoch bekannt, dass im Laufe des Samstages die Temperaturen stark, auf bis zu +5°C ansteigen sollten.“

1. Wo wurden am Samstag, den 23. Januar 2016 die Räumfahrzeuge des Winterdienstes eingesetzt? In welcher Zeitspanne war der Winterdienst (mit wie vielen Fahrzeugen) an dem Tag im Einsatz?“

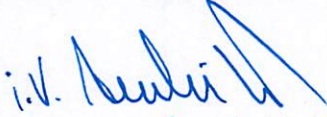
Die Winterdienststräumfahrzeuge wurden gemäß Grundplan auf den dafür festgeschriebenen Touren eingesetzt. Der städtische Winterdienst war am 23. Januar 2016 von 4 Uhr bis 21 Uhr im Einsatz. Es war die volle Besetzung mit 48 Arbeitskräften und 45 Streu- und Räumfahrzeugen im Einsatz.

2. „Warum wurden bzw. waren die Bundesstraßen (beispielsweise 170 und 172) nicht zeitnah geräumt?“

Von der Bundesstraße B 172 liegt von diesem Tag keine Glättemeldung vor. Die beiden vorliegenden Glättemeldungen, die von dem Steigungsbereich der Bergstraße seitens der Dresdner Verkehrsbetriebe AG abgesetzt wurden, sind umgehend erledigt worden. Bei derartigen Schneefällen können in den Hangbereichen mehrfach Glättemeldungen in einer Schicht eingehen. Das ist bei anhaltendem Schneefall nicht außergewöhnlich.

Wie Sie bereits anmerkten, war für diesen Tag das Umschlagen des Schneefalls in Regen bei steigenden Temperaturen, jedoch gefrorenem Boden, prognostiziert und die Prognose trat auch ein. In diesen Fällen ist es eine Erfahrung des Straßenwinterdienstes der Landeshauptstadt Dresden, dass bei solchen Wetterprognosen der Schnee keinesfalls komplett von den Fahrbahnen berräumt wird. Fällt der Eisregen zunächst in die Schneedecke, kann man ein flächendeckendes Glatteis im Bereich des Straßennetzes unterbinden. Diese Maßnahme dient der Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert Annekatriin Klepsch
Zweite Bürgermeisterin